

Ablauf Salon männliche & weibliche Prinzipien integral betrachtet

Einführung

Wir sprechen nicht über Männer und Frauen, sondern nur insgesamt von Menschen, weil jeder alle dieser Prinzipien in sich hat und nur in unterschiedlich ausgeprägter Form lebt. Damit lassen sich auch all die Identifikationen viel besser beschreiben, die nicht einem der beiden Geschlechter zuzuordnen sind. Aber „Männer haben die Tendenz, mehr mit... identifiziert zu sein.“ „Frauen tendieren zu...“

Jeder Mensch ist sowohl ein Holon als auch eine Holarchie und ist außerdem in eine natürliche Holarchie eingebunden. Was meinen wir damit? -> Körper & Gesellschaft + Kosmos... -> nach innen und nach außen

Jedes Holon hat 4 Bestrebungen:

2 horizontal auf demselben Level:

Agenz & Kommunion

2 vertikal:

Eros & Agape

Diese Begriffe stammen von Wilber – bitte nicht irritieren lassen, wenn ihr einige der Begriffe mit anderen Bedeutungen kennengelernt habt. Ist nicht falsch – nur hier eben so.

Agenz – ein autonomes Ganzes zu sein, eigenständig, unabhängig, souverän, selbstwirksam
ungesund: abgespalten-Sein, Angst vor Beziehungen, Unfähigkeit, sich in eine feste Beziehung zu geben, Isolation

Kommunion – in Beziehung, verbunden sein, ein Teil vom größeren Ganzen sein, in Wechselwirkung
ungesund: Fusion, durch die Beziehung definiert, sich darin verlieren, kein Gefühl für die eigene Autonomie / die eigenen Bedürfnisse, keine eigene Meinung

Beispiele

Florian war schon immer sehr autonom, ist gerne unabhängig und hat besonders früher Reisen alleine in der Natur geliebt, schätzt jetzt immer mehr das Familienleben und seine Verbindung zu uns

Ich habe eher Schwierigkeiten mit Autonomie gehabt, habe gerne Gesellschaft, brauche meine Einbettung in die Familie, ich schätze immer mehr meine zunehmende Freiheit und Unabhängigkeit durch das Älterwerden der Kinder

Bedürfnisse wahrnehmen und zum Ausdruck bringen & unsere gemeinsame Vergangenheit damit (Florian hielt sich mit seinem zurück und gab mir Gelegenheit herauszufinden, was ich will)

kleine Meditation, kleiner Austausch

Eros – das Bestreben, ein höheres Level zu erreichen, das Bestreben einer Zelle, Teil eines Organismus zu sein im Sinne von: sich dahin entwickeln, zu immer größeren Holons werden, drückt gegen Grenzen, erweitert den Rahmen, weiter, höher, immer Neues, progressiv, entwickeln, entdecken, die Liebe des Niederen für das Höhere, „Jungs haben Flügel“

ungesund: unterdrückt, verleugnet oder zerstört das Niedere, flieht, um der Erde zu entfliehen aus Angst vor dem Niederen, zu schnell aus einem niedrigen Level herausspringen wollen und das Niedere unter den Teppich kehren; das Sicherheit Gebende, Traditionelle verachten, Innovation um jeden Preis

Agape – hinunter reichen / strecken, all die enthaltenen Holons umarmen, umfassen, einhüllen, nisten, sich erden, empfängt Nahrung und Leben aus den Bestandteilen, Erholungspausen, heilen, konservativ, Liebe des Höheren für das Niedere, „Mädchen haben Wurzeln“

ungesund: so besessen vom Niederen sein, dass man dahin regrediert, zu tief im momentanen Zustand wurzeln, dass das Höhere nicht mehr möglich ist, sich selbst fangen in Routinen, im Kleinklein, Tunnelblick, das Neue nicht zulassen können (geschlossenes Blau z.B., das sehr konservativ und traditionell tickt)

Beispiele: Sein und Werden

Florian: gerne immer wieder Neues (Wege z.B.), Florian musste immer laufen in Urlauben, mittlerweile kann er viel besser das Sitzen genießen, produziert kreative Ideen und Lösungen, macht Zukunftspläne, wenig Erinnerung an die Kindheit

Ich: gerne immer wieder Bewährtes (Restaurants z.B.), Chronistin, Stammbäume, Herkunft, Archivarin, Ahnenforschung, Gedächtnis, Kontext mit der Vergangenheit, Jahresrückblicke, Fotobücher, achte darauf, möglichst keine Dinge runterfallen zu lassen, Integration abgespaltener innerer Anteile, Einsammeln und Aufarbeiten der Kindheit

reines Eros jagt immer wieder Transzendenzerlebnissen hinterher und vergisst, wie wichtig die Integration ist bzw. genießt das, was es erreicht hat, gar nicht richtig, weil es schnell langweilig wird und sofort das nächste her muss -> Schürzenjäger, immer neueste Technik...

Beispiel Filme: Eros wäre, immer neue zu schauen, Agape schaut immer wieder dieselben. Serien vereinen beide Prinzipien in sich.

Ausbalancierter Weg: den Horizont auf einer stabilen Basis erweitern und die einzelnen Spiral Dynamics-Stufen gesund integrieren, um darauf gesund aufbauen zu können -> transzendieren (Eros) und integrieren (Agape)!

kleine Meditation, kleiner Austausch

Conclusions

Jobs in der Gesellschaft: oft die eher männlich konnotierten Jobs besser bezahlt als die andern

Diese starken Tendenzen können jeweils für den, der anders tickt, sehr befremdlich und sogar beängstigend sein, daher entstehen hier leicht Kämpfe. Dabei ergänzen sich die Menschen wunderbar mit diesen unterschiedlichen Schwerpunkten.

Es ist sinnvoll, diese 4 Bestrebungen gleich zu gewichten und auszubalancieren.

Das Ziel: Zunächst mit seinem So-sein Frieden schließen und seine eigenen als auch die anderen Qualitäten als gleich wertvoll und wichtig anerkennen.

Im Laufe der Weiterentwicklung wird jemand die anderen Qualitäten immer mehr in sich integrieren, sich immer weniger mit seinem eignen identifizieren, sondern auch hier objektivieren, dadurch nähern sich Männer und Frauen in höheren Entwicklungsstufen einander mehr an

Austausch